

Heute

Verwaltung stellt Etatentwurf vor

Verl (gl). Am heutigen Montag tagt ab 18.30 Uhr der Stadtrat im Rathaus. Die Sitzung ist öffentlich. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Entwurf der Haushaltssatzung für das kommende Jahr.

Sportkurse

TV-Programm ab sofort verfügbar

Verl (gl) Das neue Kursprogramm des Turnvereins (TV) Verl ist fertig und ab sofort online verfügbar. Außerdem liegt es in gedruckter Form in öffentlichen Einrichtungen und im Einzelhandel aus. Eine Mitgliedschaft im TV Verl ist für die Teilnahme an den Angeboten nicht notwendig. Anmeldungen sind schriftlich per Post, Fax oder per E-Mail einzureichen.

www.tv-verl.de

17. Dezember

Tannenverkauf dient gutem Zweck

Verl (gl). Am Samstag vor dem vierten Advent, 17. Dezember, 10 bis 17 Uhr, findet wieder der Tannenverkauf in der Baumschule von Thomas Echterhoff statt (Brummelweg 68). Zur Stärkung werden Kaffee und Kuchen, Waffeln, Bratwurst und Glühwein angeboten. Die Aktion wird auch unterstützt von den Firmen Klaus Balsfulland und Jose Gomes, Werkzeugbau Andreas Wenker und Malermeister Guido Fuchs. Der gesamte Erlös wird dem Verler Warenkorb der Caritas zur Verfügung gestellt.

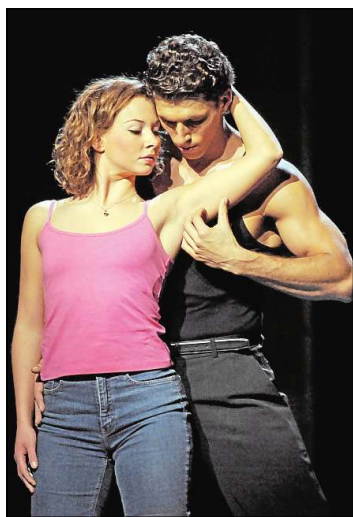
Musical

Zu „Dirty Dancing“ in Oberhausen

Verl (gl). Für Sonntag, 4. März, bietet die Theatergemeinde Verl eine Fahrt zum Musical „Dirty Dancing“ in Oberhausen an. Die Nachfrage ist so groß, dass inzwischen geplant ist, einen zweiten Bus einzusetzen. Weitere Anmeldungen sind also möglich. Die Abfahrt ist für zirka 11.30 Uhr geplant, die Rückkehr für 19 Uhr. Der Preis für den Transfer und eine Eintrittskarte der Preiskategorie eins konnte inzwischen von 115 auf 108 Euro pro Person gesenkt werden.

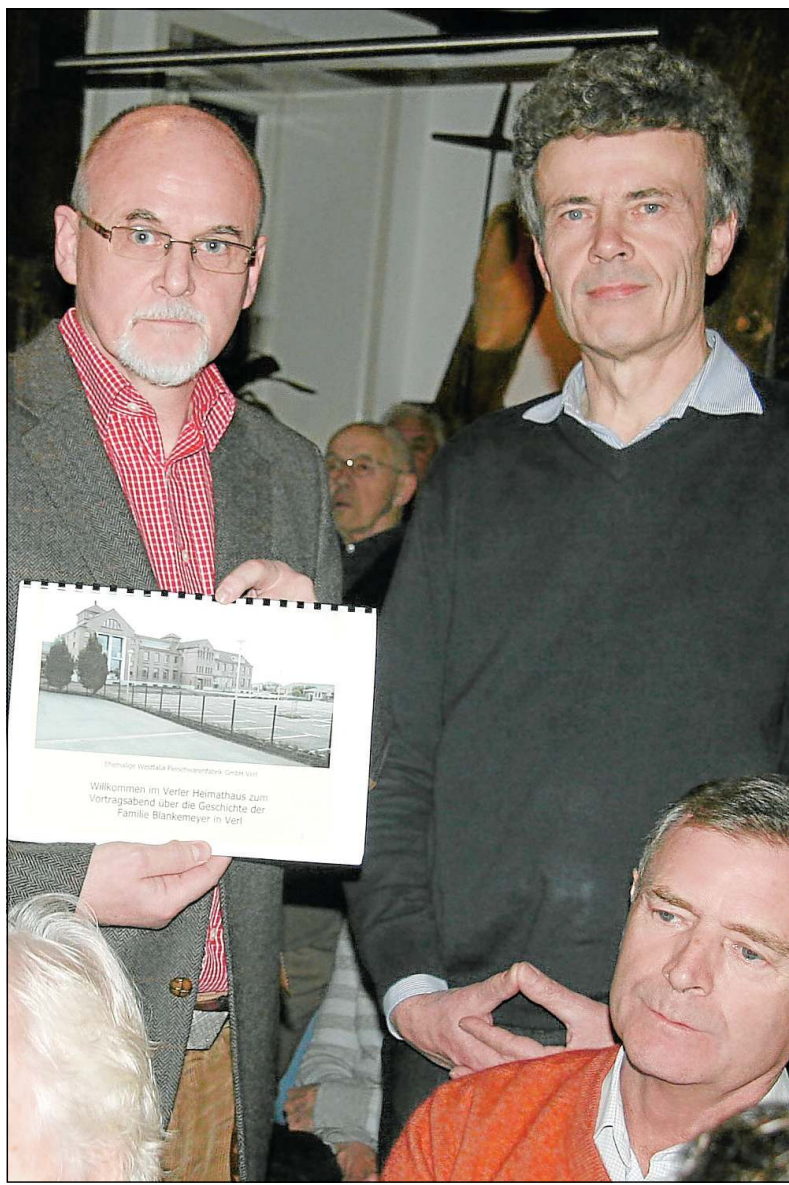
Anmeldungen werden im Rathaus (Zimmer 103) von Elke Hänel unter ☎ 05246/961103 oder per E-Mail entgegengenommen.

elke.haenel@gt-net.de



In Oberhausen: die Musical-Darsteller Daniel Rakasz als Johnny Castle und Jenny Bach als Frances „Baby“ Houseman.

Familienchronik vorgestellt



Herbert Kleinhans, stellvertretender Vorsitzender des Verler Heimatvereins, ließ im voll besetzten Heimathaus den Referenten des Abends, Roland Behrendt (links), willkommen. Bild: Stickling

Schinkenschwein hat besondere Qualitäten

Verl (ms). Sowohl Joan Friedrich, von dem der Ausspruch stammt „Nicht jedes Schwein ist ein gutes Schinkenschwein“, als auch sein Sohn Johann investierten in fortschrittliche Technik. Johann gehörte 1886 zu den Gründern der Spar- und Darlehnskasse und war Mitglied der Kommission, die sich ab 1893 um das Projekt der Bahnverbindung von Gütersloh über Verl nach Hövelhof bemühte.

Nach seinem Tod übernahm Ehefrau Katharina – mit 45 Jah-

ren bereits Witwe und Mutter von zehn Kindern – die Leitung des Unternehmens. Sie schloss 1898 einen Vertrag mit dem jungen Anton Blomberg ab, mit dem er als Lehrling im Bäckerhandwerk ausgebildet wurde. Bei freier Kost und Logis erhielt er im ersten Lehrjahr einen Jahreslohn von 60, im zweiten von 90 und im dritten von 120 Reichsmark. Dabei hatte er sich nach klaren Verhaltensregeln zu richten: die Einhaltung häuslicher Gebräuche und kirchlicher Verpflichtungen.



Das stattliche Haus der Blankemeyers an der Hauptstraße.

Zweckverband

VHS: Steigende Tendenz bei Bildung auf Bestellung

Verl (bit). In großer Einmütigkeit hat die Zweckverbandsversammlung der Volkshochschule (VHS) Verl-Harsewinkel-Schloß Holte-Stukenbrock unter Vorsitz von Albert Deittert (CDU, Harsewinkel, linkes Bild) den Jahresabschluss 2010 bestätigt und den Haushaltsplan 2012 verabschiedet. Der Jahresüberschuss aus dem Vorjahr von 9773,26 Euro fließt in die Ausgleichsrücklage.

Das von Verwaltungsleiterin Birgit Rotzsch zusammengestellte Zahlenwerk für kommendes Jahr sieht ordentliche Erträge von 797 300 Euro und Finanzerträge von 500 Euro vor. Bei Aufwendungen von 797 100 Euro würde ein Überschuss von 700 Euro bleiben. Der Zweckverband erhält vom Land Nordrhein-Westfalen einschließlich der Personalkosten für drei hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter auf der Basis von 4318 Unterrichtsstunden abzüglich eines Konsolidierungsbetrags von 35 425,62 Euro für 2012 Zuweisungen von 200 745 Euro. Das Bundesamt für die Durchführung

von Integrationskursen überweist 67 000 Euro.

Investieren will die Weiterbildungseinrichtung 24 800 Euro. Davon entfallen 10 300 Euro auf Lizenzen der Kufer-Software und die Installation für zwölf Arbeitsplätze und sowie 10 000 Euro auf neue Software und Rechner für die VHS-Geschäftsstelle in der Ursulaschule Schloß Holte. An der Verbandsversammlung ändert sich mit 307 000 Euro auch 2012 nichts. Dieser Betrag gilt seit 2009. Harsewinkel zahlt 101 851,98 Euro einschließlich 1091,84 Euro für Kinderkurse, Schloß Holte-Stukenbrock 113 555,18 Euro einschließlich 1331,49 Euro für Kinderkurse und Verl 91 592,84 Euro einschließlich 406,28 Euro für Kinderkurse.

Wie Josef Lieneke, Leiter der Weiterbildungseinrichtung (Bild rechts), erläuterte, umfasst das



Stadt verdankt Erfolg auch den Blankemeyers

Verl (ms). Das Renommee der Stadt Verl ist noch jung, das der Gemeinde hat bereits eine längere Tradition: Im 16., 17. und 18. Jahrhundert begründete es in hohem Maße die Unternehmerfamilie Blankemeyer. Roland Behrendt, ein Enkel von Elisabeth Behrendt, geborene Blankemeyer, einer Tochter von Johann und Katharina Blankemeyer, begann vor etwa zwei Jahren, eine umfangreiche Firmen- und Familienchronik zu erstellen.

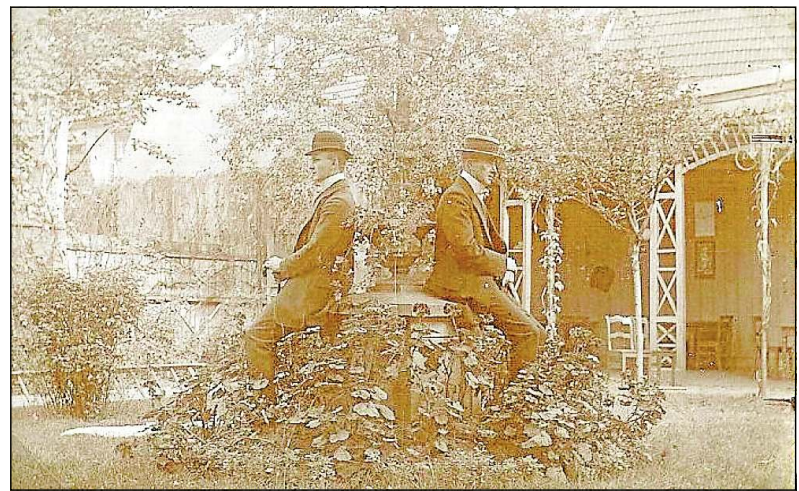
Nun ist das 260 Seiten umfassende Werk fertig. Es ist für die Stadt ein wertvoller Nachweis für das frühe und visionäre Handeln einer Unternehmerfamilie. Die Familie Blankemeyer darf für sich in Anspruch nehmen, 1841 das erste Gewerbeunternehmen im Verler Land gegründet zu haben. Großzügig konzipierte Privat- und Geschäftshäuser, dazu Produktionsstätten für Fleisch- und Wurstwaren sind noch heute Zeugnisse einer wohl einzigartigen Geschichte. Roland Behrendt referierte darüber auf Einladung des Heimatvereins Verl im Heimathaus.

Johann Georg Blankemeyer, 1779 in Recke geboren, kam als 20-jähriger Bursche 1799 der guten Handelswege wegen in das Verler Land und wurde dort an-

sässig. Er und sein Sohn Joan Friedrich (geboren 1807) entwickelten einen Geschäftssinn, der seinesgleichen sucht. Ihr Metier: qualitativ hochwertige Fleisch- und Wurstwaren. Abnehmer fanden sie in ganz Deutschland und auch in den europäischen Nachbarländern. Zudem unterhielten sie einen Gast- und Logierbetrieb, einen Kolonialwarenhandel, eine Bäckerei und eine Landwirtschaft.

Herrliche Fotografien, gut erhaltene Dokumente, so Baugesuche adressiert an Amtmann Rohden und an die „wohllöbliche Bau- und Polizeibehörde“, Pachtverträge, Nutzungsrechte, Hypothekenverschreibungen, Vorgänge mit Rentenbanken, alte Katastererträge und Handelsregistereintragungen in Sütterlinschrift verfasst, gaben den unzähligen Besuchern im Heimathaus einen tiefen Einblick in das Leben der Blankemeyers.

Sie erfuhren auch von den Schicksalsschlägen. Unter anderem von einem Großbrand am 21. April 1885 um 12.30 Uhr, „den anrückende Spritzenwagen aus den Nachbargemeinden und die mit Wassereimern hantierende Menschenkette“ nicht zu löschen vermochten und dessen Flammen auch das Haus des Amtmanns Rohden vernichteten.



Im Garten der Familie Blankemeyer wurde die Einführung des neuen Verler Pfarrers Kühlmann, des späteren Dechanten, gefeiert.

Übernahme der Fleischfabrik Marten

Georg Blankemeyer, geboren 1735 in Recke im Kreis Steinfurt, war der Vater von Johann-Georg, der 1779 dort das Licht der Welt erblickte. Er kam als junger Bursche auf seiner Wanderschaft in das Verler Land, siedelte sich dort an und heiratete 1802 in Kaunitz Cordula Kleinekämper. Sie bekamen vier Kinder. Johann Georg starb bereits mit 33 Jahren. Sohn Joan Friedrich Blankemeyer, geboren 1807, heiratete Anna-Maria Pahnhenrich. Aus der Ehe gin-

gen sieben Kinder hervor, von denen jedoch vier früh verstarben. Ihr Sohn Johann-Heinrich, geboren 1845, heiratete 1873 Katharina Knewel. Sie schenkte elf Kindern das Leben. Eine Tochter starb im Alter von gut 20 Jahren. Die Tochter Elisabeth heiratete einen Wilhelm Behrendt. Ihr Enkel Roland Behrendt ist Chronist der Familiengeschichte. Die Söhne von Johann und Katharina Blankemeyer, Fritz und Franz, haben das Fleischunternehmen

Johann Blankemeyer in Verl weiterentwickelt und von 1923 bis 1925 die ehemalige Westfalia Fleischwarenfabrik an der Gütersloher Straße 122 in Kooperation mit dem christlichen Konsumverein auf- und ausgebaut. Die Produktion begann im August 1925. Im Jahr 1928 verkauften sie ihren Unternehmensanteil und gaben den Standort Verl komplett auf. Sie übernahmen die Gütersloher Fleischwarenfabrik Marten. (ms)

DRK-Altentagesstätte



Einen Stern für jeden

Verl (ibe). Die Weihnachtsfeiern für Senioren des DRK-Ortsvereins Verl erfreuen sich immer größer werdender Beliebtheit. Zuletzt sind 42 Gäste in die Altentagesstätte an der Bahnhofstraße gekommen, um gemeinsam ein paar fröhliche und besinnliche Stunden zu erleben. „So viele waren wir noch nie“, freute sich das Helferinnen-Team mit Leiterin Irene Biermann, Erna Fahnen-schmidt, Marlies Ahrens, Elisabeth Willinghöfer und Irene Koh-

nert. Sie verwöhnten die Gäste mit Kaffee und Kuchen, Eierpunsch und anderen Leckereien. Es wurden Weihnachtslieder gesungen, und Irene Biermann erfreute die Senioren mit Gedichten und Geschichten. Für die musikalische Unterma- lung sorgten Thora Biermann am Keyboard und Mutter Irene an der Blockflöte. Zur Erinnerung durfte sich jeder Gast einen selbstgebastelten Stern mit nach Hause nehmen. Bild: Ibeler

Mittwoch

Hauptschule lädt Grundschüler ein

Verl (gl). Die Hauptschule Verl lädt zu einem Tag der offenen Tür für Mittwoch, 14. Dezember, ab 11 Uhr in die Schule ein. Den Eltern und Kindern, die Antwort auf die Frage suchen, ob ihr Kind an der Hauptschule Verl bestmöglich gefördert werden kann, soll mit Gesprächen mit Schulleitung, Lehrern und Schülern geholfen werden, heißt es in der Mitteilung der Schule.

Termine & Service

Verl

Montag, 12. Dezember 2011

Apothekennotdienst: Hubertus-Apotheke, Schloß Holte-Stukenbrock, Bahnhofstraße 58, ☎ 05207/921223; Apotheke am Rathaus, Leopoldshöhe, Herforder Straße 18, ☎ 05208/300.

Hallenbad: 18 bis 20.30 Uhr geöffnet.

Gemeinschaft „Libelle“: 9.30 Uhr Deutschkurs und Krabbelgruppe, 16 Uhr Schüler-Einzelförderung.

Frauenauftritt: 18 Uhr Treffen am Ölback.

Stadtrat: 18.30 Uhr öffentliche Sitzung im Rathaus.

Lebendiger Adventskalender: 18 Uhr Treffen bei der Familie Jünemann, Bleiweg 7.

Hospizgruppe: Büro Stahlstraße 35, ☎ 05246/700315.

Jugendhaus „Oase“: 16 bis 19 Uhr Kindertreff mit Projektangeboten, 17 bis 18.30 Uhr Les- und Rechtschreibförderung, 19.30 Uhr Mitarbeiterunde.

Sozialstation Treffpunkt Pflege: 9 bis 15 Uhr Sprechstunde, Gütersloher Straße 31, ☎ 838891.

Evangelisches Gemeindehaus Sürenheide: 19 Uhr Bandprobe.

Gütersloher Tafel: 10 bis 11 Uhr Lebensmittelausgabe im Gemeinderaum der Evangelischen Kirchengemeinde, Paul-Gerhardt-Straße.

Caritas-Sozialstation, St.-Anna-Straße 15: 11 bis 13 Uhr Sprechstunde, ☎ 961555.

Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund: St. Anna: 16 bis 20 Uhr Treff für Jugendliche ab 14 Jahren; St. Judas Thaddäus: 17 bis 18.30 Uhr Gruppenstunde für das fünfte und sechste Schuljahr.

TV Verl: 9 bis 12.30 Uhr Geschäftszeit, St.-Anna-Straße 34 a (Dreifach-Sporthalle). **Energieberatung:** 10 bis 12.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 47; Termine unter ☎ 81556.

Schuldnerberatung der Diakonie: Terminabsprache unter ☎ 7986, Bahnhofstraße 11 a. **Kreuzbund Kaunitz:** 19 bis 21 Uhr Treffen im Pfarrzentrum; Ansprechpartner: Meinolf Eikenbusch, ☎ 05246/930128.

Droste-Haus: 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr geöffnet, ☎ 05246/2973.